

eu-LISA: DAS IT-RÜCKGRAT DES SCHENGEN-RAUMS VERWALTEN

eu-LISA ist die europäische Agentur, die rund um die Uhr das Betriebsmanagement der größten IT-Systeme der Europäischen Union (EU) und deren jeweilige Kommunikationsinfrastruktur im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht sicherstellt: Eurodac, SIS II und VIS. eu-LISA schützt mit Hilfe der Informationstechnologie die innere Sicherheit der EU und unterstützt die Umsetzung der Asyl-, Migrations- und Grenzkontrollpolitik zum Wohle der Bürger.

Die Hauptaufgabe von eu-LISA ist es, den Mitgliedstaaten kontinuierlich dabei zu helfen, durch den Einsatz hochmoderner technischer Lösungen ein sichereres Europa zu schaffen. Die Agentur unterstützt nationale Behörden beim laufenden Austausch von Informationen in ganz Europa: dadurch trägt eu-LISA zur inneren Sicherheit und sichereren Grenzen in den Mitgliedstaaten und der Europäischen Union bei. Die Agentur hat als Hauptzielsetzung:

- hochwertige und effiziente Dienste und Lösungen für IT-Großsysteme im Bereich Recht und innere Angelegenheiten bereitzustellen sowie sich als Kompetenzzentrum auf diesem Gebiet zu etablieren,
- das Vertrauen von Interessengruppen durch ständige Angleichung der technischen Fähigkeiten an den sich weiterentwickelnden Bedarf der Mitgliedstaaten zu gewinnen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE IT-SYSTEME

eu-LISA steuert die folgenden drei IT-Systeme:

Europäische Fingerabdruckdatenbank für Asylbewerber und Drittausländer (Eurodac)

Eurodac unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Verwaltung von Asylanträgen. Es handelt sich dabei um eine europäische Datenbank, die die digitalisierten Fingerabdrücke von Asylsuchenden und irregulären Migranten, die in ein europäisches Land eingereist sind, sammelt und verarbeitet. Dies hilft bei der Bestimmung des jeweiligen Mitgliedstaats, der für die Bearbeitung eines Asylantrags zuständig ist.

Schengener Informationssystem II (SIS II)

Die zweite Generation des Schengener Informationssystems ist ein IT-Großsystem, das den Austausch von Informationen über Menschen und Sachen zwischen nationalen Polizei-, Grenzkontroll-, Zoll-, Visum- und Justizbehörden unterstützt. Da sich Menschen und Waren im Schengen-Raum ohne Kontrolle an den Innengrenzen bewegen können, ist SIS II ein Instrument, das Behörden einsetzen, um die Menschen zu schützen.

Visa-Informationssystem (VIS)

VIS unterstützt die Umsetzung der gemeinsamen Visumpolitik der EU und erleichtert Grenzkontrollen. Das System ermöglicht bestimmten nationalen Behörden und Europol (EU-Polizeibehörde), Daten einschließlich biometrischer Merkmale (personenbezogene Daten) im Zusammenhang mit Visumanträgen für einen Kurzaufenthalt im Schengen-Raum einzugeben und aufzurufen.

SCHENGEN-RAUM

Im Schengen-Raum gibt es keine Kontrollen an den Innengrenzen mehr, damit sich Personen und Waren frei bewegen können. Davon haben die EU und ihre Bürger viele wichtige Vorteile. Der Schengen-Raum besteht aus 26 Ländern: 22 EU-Mitgliedstaaten sowie vier assoziierte Länder (Island, Norwegen, die Schweiz und Liechtenstein). Alle 26 Länder des Schengen-Raums profitieren von der Arbeit, die eu-LISA leistet, um das Leben für die Bürger sicher zu machen.

ARBEIT MIT INTERESSEGRUPPEN

eu-LISA möchte die Zusammenarbeit mit allen betroffenen Parteien fördern und ausweiten. Dazu gehören EU-Mitgliedstaaten und assoziierte Länder, EU-Institutionen (insbesondere der Rat der EU, die Europäische Kommission und das Europäische Parlament), EU-Agenturen (insbesondere die Agenturen, die im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht arbeiten), internationale Organisationen, akademische Kreise, Forschungseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und die Medien.

DER AUFBAU VON eu-LISA

Die Verwaltungs- und Leitungsstruktur von eu-LISA besteht aus einem Verwaltungsrat, Beratungsgruppen und einem Geschäftsführer.

Der Verwaltungsrat besteht aus Vertretern der EU-Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission. Auch die assoziierten Länder (Schweiz, Island, Norwegen und Liechtenstein) sowie Behörden (Europol und Eurojust) sind vertreten. Der Verwaltungsrat sorgt dafür, dass eu-LISA die ihr gestellten Aufgaben erfüllt und die entsprechenden Ergebnisse liefert, und zwar auf kostengünstigste Weise unter Berücksichtigung der strategischen Vorgaben und Zielsetzungen der Agentur.

Aufgabe der Beratungsgruppen ist, den Verwaltungsrat fachlich zu beraten sowie bei vielfältigen technischen Problemen in Bezug auf Weiterentwicklung der bestehenden Systeme zu unterstützen. Für Eurodac, SIS II und VIS wurden drei Beratungsgruppen gebildet.

Seit dem 01. November 2012 ist Krum Garkov der Geschäftsführende Direktor von eu-LISA.

SCHUTZ IHRER DATEN

eu-LISA respektiert die Grundsätze des Datenschutzes und der Informationssicherheit. Behörden, die mit personenbezogenen Daten umgehen, werden geschult, um sicherzustellen, dass diese gesetzmäßig verarbeitet, übermittelt, gespeichert oder gelöscht werden. Datenrechte sind der Schlüssel zum Datenschutz: jeder hat innerhalb der festgelegten gesetzlichen Grenzen das Recht, über Daten, die über ihn selbst gespeichert sind, informiert zu werden und zu verlangen, dass falsche Daten korrigiert bzw. rechtswidrig aufgezeichnete Daten gelöscht werden.

Der Hauptsitz von eu-LISA befindet sich in Tallinn (Estland), das Betriebsmanagement sitzt in Straßburg (Frankreich) und ein Back-up-Standort ist in Sankt Johann im Pongau (Österreich) angesiedelt. Darüber hinaus hat eu-LISA ein Verbindungsbüro in Brüssel (Belgien).

AUF DEM WEG ZU BESSEREN UND INTELLIGENTEREN INFORMATIONSSYSTEMEN FÜR GRENZEN UND SICHERHEIT

Im Jahr 2015 führte eu-LISA in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten das Pilotprojekt Intelligente Grenzen durch, um neue Technologien an den EU-Grenzen zu beurteilen und Entscheidungsträger mit Informationen über Umsetzbarkeit der Verwendung biometrischer Daten an den Außengrenzen des Schengen-Raums zu versorgen. Dank der hohen Standards der bereitgestellten Fähigkeiten und Kompetenz ist eu-LISA eine der Institutionen, die damit beauftragt waren, weiter zum Aufbau einer stärkeren und intelligenteren IT-Architektur für die Grenzkontrollen und Sicherheit der EU beizutragen. eu-LISA konzentriert sich dabei auf die Verbesserung der Datenqualität aller Systeme, die Stärkung der Interoperabilität bereits bestehender Systeme und den Beitrag zur Entwicklung neuer IT-Systeme in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten.

eu-LISA

Weitere Informationen

Im Internet
www.eulisa.europa.eu

Folgen Sie uns
 [@EULISA_agency](https://twitter.com/EULISA_agency)
 [/agencyeulisa](https://www.facebook.com/agencyeulisa)

Estland
EU House
Rävala pst 4
10143 Tallinn
Estland
info@eulisa.europa.eu

Der Inhalt dieser Veröffentlichung spiegelt nicht unbedingt die Meinung der eu-LISA wider.

Print	PDF
ISBN 978-92-95208-16-2	ISBN 978-92-95208-15-5
doi:10.2857/424500	doi:10.2857/902183
EL-02-16-370-DE-C	EL-02-16-370-DE-N

© Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, 2016 – Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Printed in Belgium

Europäische Agentur für das
Betriebsmanagement von
IT-Großsystemen im Bereich Freiheit,
Sicherheit und Recht

